

Modul Corporate Governance, Valuation & Transactions – ST 2023

Informationen zum Inhalt, Ablauf und zu Prüfungsregelungen

1. Lernziele, Vorkenntnisse und Ablauf des Moduls

Im Rahmen des Moduls erweitern die Teilnehmer ihr Wissen innerhalb der Corporate Governance von Publikumsgesellschaften und Familienunternehmen. Ebenso vertiefen die Teilnehmenden ihr Wissen zu den Methoden der Unternehmensbewertung (z.B. Ertragswertverfahren und Discounted Cash-Flow-Verfahren) und zur Bestimmung risikoadäquater Zinssätze anhand des CAPM bzw. Tax CAPM sowie zu den rechtlichen Rahmenbedingungen.

Ziel des Moduls ist es, die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, in den speziellen und komplexen Bereichen der Corporate Governance und Unternehmensbewertung, Werturteile abzugeben, Vergleiche heranzuziehen und innerhalb eines betriebswirtschaftlich anspruchsvollen Umfeldes der Gestaltung der Führungs- und Kontrollstrukturen von Unternehmen zu Handlungsempfehlungen zu gelangen sowie entsprechende Bewertungseffekte aufzuzeigen (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz).

Für den Besuch des Moduls wird der erfolgreiche Abschluss des Moduls Accounting empfohlen. Es werden Vorkenntnisse im Bereich der Wirtschaftswissenschaften und Mathematik/Statistik erwartet, die im Rahmen eines wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiums regelmäßig vermittelt werden. Kenntnisse in Organisation und Gesellschaftsrecht sind von Vorteil. Das Modul besteht aus drei Modulelementen: Corporate Governance (COGO), Unternehmensbewertung (VALU) sowie Mergers & Acquisitions (MACY). Alle Veranstaltungen werden ausschließlich im SoSe angeboten.

2. Bestimmungen zur Modulabschlussprüfung

Die Modulabschlussprüfung bzw. Gesamtprüfungsleistung setzt sich aus zwei Prüfungsleistungen/Prüfungselementen mit den folgenden Gewichten zusammen:

Modulabschlussklausur (90 Min.)	70%
Projekt Mergers & Acquisitions	30%

Gegenstand der Modulabschlussklausur sind die **Unterrichtsmaterialien der Veranstaltungen** COGO und VALU sowie die jeweils dazugehörigen Literaturhinweise. Beide Veranstaltungen gehen in diese Modulabschlussklausur mit einem Gewicht von 50% ein. Es obliegt den Lehrenden der jeweiligen Veranstaltungen Einschränkungen des klausurrelevanten Stoffs während des Semesters vorzunehmen. Solche Einschränkungen bzw. sonstige Hinweise bezüglich der prüfungsrelevanten Inhalte werden im Verlauf der Veranstaltungen ausschließlich über Unisono bekannt gemacht. Die Modulabschlussklausur wird im SoSe 2023 an zwei Prüfungsterminen angeboten. Derzeit bestehen keine Vorgaben, dass Sie die Modulabschlussklausur zwingend zum 1. Prüfungstermin antreten müssen; gleichwohl wird eine Teilnahme zum 1. Prüfungstermin empfohlen.

Bitte beachten Sie, dass – abweichend von dem Anmeldeverfahren für die meisten anderen Prüfungen – die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung (sowohl für den 1. als auch den 2. Prüfungstermin) online über unisono im Zeitraum vom **29. Mai 2023 bis einschließlich 12. Juni 2023** vorgenommen werden muss; die Anmeldung zu einer der beiden Modulabschlussklausuren impliziert die Anmeldung zum Projekt Mer-

gers & Acquisitions. Der Rücktritt von der Modulabschlussprüfung kann gem. § 17 Abs. 1 PO 2013 bzw. § 11 Abs. 4 RPO-M bis zum **12. Juni 2023** erfolgen. Eine gesonderte Abmeldung der Klausur nachdem das Projekt eingereicht wurde, ist nicht möglich, da die Modulabschlussprüfung mit Abgabe des Projekts bereits als angetreten gilt. In besonders begründeten Ausnahmefällen ist ein späterer Wechsel von der Klausur des 1. Prüfungstermins zur Klausur des 2. Prüfungstermins oder umgekehrt möglich. Falls eine Anmeldung zur Klausur des ersten Prüfungstermins vorlag, Sie aber an der angemeldeten Klausur aus triftigem Grund, z.B. wegen Krankheit, nicht teilgenommen haben, erfolgt eine **automatische Anmeldung** durch das Prüfungsamt zur Klausur des 2. Prüfungstermins. Ist nach der Teilnahme an der Klausur des 1. Prüfungstermins die Modulprüfung insgesamt noch nicht erfolgreich abgeschlossen, besteht die (freiwillige) Möglichkeit, sich zum 2. Prüfungstermin für die Modulabschlussklausur nachträglich anzumelden. Bitte beachten Sie hierzu die Ankündigungen des Prüfungsamts.

Das Projekt stellt eine studienbegleitende Prüfungsleistung dar. Aufgrund des kumulativen Bewertungsmodells wird für die Teilnahme an dem Projekt keine separate Note ausgewiesen. Anstelle der Note können die Teilnehmenden bis zu 30 Prüfungspunkte aus dem Projekt erarbeiten. Die Ergebnisse aus dem Projekt werden mit den Leistungen aus der Modulabschlussklausur (maximal 70 Prüfungspunkte) des 1. Prüfungstermins verrechnet und als Gesamtnote ausgewiesen. Die Modulabschlussprüfung ist bestanden, sofern **mindestens 50** von insgesamt 100 Prüfungspunkten erreicht sind.

Sollten Sie im 1. Prüfungstermin nicht die erforderliche Mindestpunktzahl erreichen, werden die Ergebnisse aus dem Projekt mit den Leistungen aus der Modulabschlussklausur des 2. Prüfungstermins verrechnet und erneut als Gesamtnote ausgewiesen. Eine Wiederholung des Projekts im SoSe 2023 ist nicht möglich. Wird die Modulabschlussprüfung weder zum 1. noch zum 2. Prüfungstermin bestanden, können Sie zum SoSe 2024 erneut an der gesamten Modulabschlussprüfung teilnehmen (vorausgesetzt es besteht Prüfungsanspruch in diesem Modul). Da es sich bei dem Projekt um eine studienbegleitende Prüfungsleistung handelt, können die im SoSe 2023 erzielten Ergebnisse aus dem Projekt nicht fortgetragen werden und verfallen somit.

3. Semesterbegleitende Prüfungsleistung

Im Verlauf der Veranstaltung „Mergers & Acquisitions“ ist von jedem Teilnehmenden ein Projekt zu bearbeiten, welche sich mit einzelnen Aspekten des Markts für Unternehmenskontrolle aus dem Teilmodul „Corporate Governance“ und/oder mit den Bewertungsverfahren aus dem Teilmodul „Valuation“ sowie ergänzenden Inhalten aus dem Teilmodul „Mergers & Acquisitions“ beschäftigt. Zu diesem Zweck sollen sich die Teilnehmenden in Kleingruppen zu **je zwei Personen** organisieren. Die Zuordnung der Teilnehmenden zu den Gruppen obliegt keinerlei zentraler Steuerung, sofern die so erzeugte Gruppe dieser Teilnehmerzahl entspricht. Sollte eine in diesem Sinne gleichmäßige Aufteilung der Personen auf die Gruppen nicht gewährleistet sein, so behält sich die Professur die Möglichkeit einer Korrektur einzelner Gruppenzusammensetzungen vor. Eine Aufrechnung und Verteilung der Gesamtpunktzahl (30 Prüfungspunkte) innerhalb der Gruppe nach einzelnen Abschnitten ist nicht möglich, d.h. jedes Gruppenmitglied erhält die gleiche Anzahl an Punkten. Ein **Plagiat** müssen **alle** Gruppenmitglieder gegen sich gelten lassen.

Eine separate Anmeldung für das Projekt ist nicht notwendig, da diese bereits in der Anmeldung zur Modulabschlussprüfung mit inbegriffen ist. Das Projekt wird am **17. April 2023** über unisono ausgegeben und ist bis zum **12. Juni 2023, 12:00 Uhr (MEZ)** per E-Mail als PDF an **accounting@uni-siegen.de** einzureichen. Nicht fristgerecht eingereichte Projekte werden mit 0 Prüfungspunkten bewertet. Die Ergebnisse des Projekts werden spätestens sieben Tage vor dem 1. Prüfungstermin der Modulabschlussprüfung bekannt gegeben.

Für die formale Gestaltung des Projekts sind die entsprechenden Richtlinien der Professur zugrunde zu legen. Insbesondere sind die üblichen Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens zu erfüllen. Fremdes Gedankengut ist **stets** offenzulegen und in einem Literaturverzeichnis anzugeben. Jegliche Verstöße gegen diese Anforderungen führen zu einer Bewertung des Projekts mit 0 Punkten.

4. Literaturhinweise

Für die Vor- und Nachbereitung der Modulinhalte werden die folgenden Werke empfohlen:

- Damodaran: Damodaran on Valuation, 2nd Ed., Wiley 2006, (weitere Informationen unter: <https://people.stern.nyu.edu/adamodar>);
- Diedrich/Dierkes: Kapitalmarktorientierte Unternehmensbewertung, Stuttgart 2015;
- Goergen: Corporate Governance: A global Perspective, Cengage 2018;
- Gray/Adams/Owen: Accountability, Social Responsibility and Sustainability, Pearson 2014;
- IDW Standards;
- IDW (Hrsg.): WPH-Edition, Bewertung und Transaktionsberatung, Düsseldorf 2018;
- Koch: Corporate Governance – Case by Case, 2nd Ed., DFV 2019;
- Larcker/Tayan: Corporate Governance Matters, 3rd Ed., Pearson 2021;
- Lindgreen et al.: Measuring and Controlling Sustainability, Routledge 2019;
- Peemöller (Hrsg): Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, 7. Aufl. Herne 2019.

5. Bonusangebot

Allen Teilnehmenden des Moduls wird angeboten, eine Aufgabenstellung zu einem bestimmten Thema aus dem Modul GOVA zu bearbeiten. Die Annahme des Angebots ist freiwillig. Teilnehmende, die sich hierfür interessieren, müssen unter Nennung der Matrikelnummer eine schriftliche Bestätigung per E-Mail (accounting@uni-siegen.de) bis einschließlich, **Donnerstag, den 6. April 2023** übermitteln. Im Anschluss erfolgt die Zuteilung der Aufgabenstellung. Eine Vorabbekanntgabe dieser Aufgaben wie auch eine eigene Auswahl ist nicht möglich. Die Ausarbeitung ist bis zum **1. Juni 2023** einzureichen und im Rahmen der regulären Veranstaltungen ab dem 17. April 2023 im Umfang von ca. 10–15 Minuten vorzustellen. Jede Person kann losgelöst von der jeweiligen Prüfungsordnung einen Bonus im Umfang von max. 7,5% bzw. 7,5 Prüfungspunkte auf die Gesamtprüfungspunktzahl erzielen. Die zusätzlichen Prüfungspunkte werden erst dann in die Gesamtbewertung einbezogen, sofern die Teilnehmenden die Mindestbestehensgrenze von 50 Prüfungspunkte erreicht haben.

6. Prüfungssprache

Die Aufgaben der Modulabschlussklausur werden im SoSe 2023 auf **Deutsch** gestellt. Sie können die einzelnen Aufgaben auf Deutsch oder Englisch bearbeiten. Das Projekt im Rahmen der Veranstaltung MACY wird auf Englisch gestellt und sollte auch in englischer Sprache bearbeitet werden.

7. Hilfsmittel

Als Hilfsmittel sind ein nicht programmierbarer, netzunabhängiger Taschenrechner ohne Texteingabemöglichkeit, ein unkommentiertes Wörterbuch (z.B. Deutsch-Englisch) sowie eine unkommentierte Gesetzessammlung zugelassen. Weitere Hilfsmittel (insb. eine Formelsammlung) sind grundsätzlich nicht zulässig.

Siegen, 31. Januar 2023

Prof. Dr. Andreas Dutzi